



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/0653

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

14.04.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	22.04.2021	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	26.04.2021	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	03.05.2021	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	04.05.2021	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	06.05.2021	Beratung	öffentlich
Haupt-, Personal- und Beteiligungsausschuss	11.05.2021	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	17.05.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Artenvielfalt stärken - Lebensräume für Fledermäuse in der Stadt schaffen
- Antrag der FDP-Fraktion vom 13.04.2021

Anlage/n:

0653 - Antrag

An den
Oberbürgermeister
Rathaus
Uwe Richrath
Friedrich- Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 13.04.2021

FDP Ratsfraktion

Im Rat der
Stadt Leverkusen

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Jörg Berghöfer
Valeska Hansen

Geschäftsführerin
Agnes Pötz

Dönhoffstr. 99
51373 Leverkusen

Tel: 0214 - 202 7439

info@fdp-ratsfraktion-lev.de

Artenvielfalt stärken – Lebensräume für Fledermäuse in der Stadt schaffen

Sehr geehrter Oberbürgermeister Richrath,

die FDP Ratsfraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien zu setzen:

Zur Stärkung der Artenvielfalt und zum Schutz bedrohter Fledermäuse prüft die Stadt, an welchen städtischen Gebäuden und an welchen Wohngebäuden ihrer Tochterunternehmen Fledermaus-Hausquartiere (Nistkästen) sinnvoll angebracht werden können und veranlasst das Aufhängen. Wo immer möglich sollen die Stadt und ihre Tochterunternehmen auch bei privaten Wohnungsträgern sowie in ihren Netzwerken für das Anbringen von Fledermaus-Hausquartieren werben.

Begründung:

Insbesondere die hohen, fensterlosen Seiten mehrgeschossiger Gebäude bieten sich für Fledermaus-Hausquartiere an, zumal diese häufig mit einem Kiesstreifen vom Haus abgesetzt sind und somit keine Gefahr der Verunreinigung besteht. Infrage kommende Gebäude mit entsprechenden Fronten finden sich in vielen Quartieren und Stadtteilen. Eine solche Initiative wäre daher ein nachhaltiger Beitrag, um die Fledermausvorkommen in unserer Stadt zu schützen und zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Franke
Umweltpolitische Sprecherin

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Fraktionsvorsitzende